

II-4373 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER  
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

Zahl 10 072/180-1.1/78

Errichtung eines Truppen-  
übungsplatzes auf der Hochramalm;

Anfrage der Abgeordneten  
Mag. HÖCHTL und Genossen  
an den Bundesminister für  
Landesverteidigung, Nr. 2140/J

2056 IAB

1978 -11- 15

zu 2140/J

Herrn

Präsidenten des Nationalrates

Parlament  
1010 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum Nationalrat Mag. HÖCHTL und Genossen am 13. Oktober 1978 an mich gerichteten Anfrage Nr. 2140/J, betreffend die Errichtung eines Truppenübungsplatzes auf der Hochramalm, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:

Im Februar 1977 wurde dem Bundesministerium für Landesverteidigung bekannt, daß die Gemeinde Wien beabsichtigt, eine im Gemeindegebiet Gablitz liegende, ca. 35 ha große Liegenschaft, die als "Hochramalm" bezeichnet wird, zu verkaufen. Da den in Wien garnisonierten Truppen zur Durchführung militärischer Übungsvorhaben im Nahbereich von Wien nur der Truppenübungsplatz BRUCKNEUDORF und ein kleiner Garnisonsübungsplatz ostwärts von Wien zur Verfügung stehen und sich der Großteil des Gebietes der "Hochramalm" als militärisches Übungsgebiet eignen würde, wurde der Gemeinde Wien gegenüber das Interesse an der Errichtung eines Garnisonsübungsplatzes auf der

- 2 -

"Hochramalm" bekundet. Auf Grund einer am 8. Mai 1978 an das Militärkommando Wien gerichteten Mitteilung des Amtsführenden Stadtrates und Vizebürgermeisters von Wien PFOCH wurde mir bekannt, daß die Gemeinde Gablitz am Erwerb der "Hochramalm" interessiert ist, um dieses Gebiet als Erholungsgebiet für den Fremdenverkehr aufzuschließen.

Zu 2:

Im Hinblick auf die erklärte Absicht der Gemeinde Gablitz, die "Hochramalm" zu erwerben und für den Fremdenverkehr aufzuschließen, wurde das Vorhaben der Errichtung eines Garnisonsübungsplatzes auf der "Hochramalm" nicht mehr weiter verfolgt. Dies wurde der Öffentlichkeit auch schon durch verschiedene Presseberichte am 28., 29. und 30. September 1978 bekannt.

Die in der Einleitung zur vorliegenden Anfrage erwähnte Vorsprache des Militärkommandanten von Wien beim Bürgermeister von Gablitz am 25. September 1978 diente lediglich der Abklärung der Interessensfrage. Für das Militärkommando Wien bestand nämlich Grund zur Annahme, daß die Gemeinde Gablitz am Erwerb der Liegenschaft nicht mehr interessiert sei, zumal die auf der "Hochramalm" befindlichen Reitschulgebäude vom Besitzer des Reitstalles im Juli 1978 dem Bundesheer zur Übernahme angeboten wurden.

Zu 3 und 4:

Wie ich bereits zu Z. 1 der vorliegenden Anfrage ausgeführt habe, werden für die in Wien garnisonierten Truppen zur Durchführung militärischer Übungsvorhaben geeignete Übungsflächen im Nahbereich von Wien benötigt.

- 3 -

Das Bundesministerium für Landesverteidigung ist daher schon seit längerem um eine Lösung dieses Problems bemüht. Da sich nunmehr herausgestellt hat, daß die "Hochramalm" für diese Zwecke nicht in Betracht kommt, werden die Bemühungen, im Raum Wien ein den militärischen Erfordernissen entsprechendes Übungsgebiet zu finden, fortgesetzt.

13. November 1978

*Ulrich Rindl*